

83-39

Landesregierung Rheinland-Pfalz
Ministerium für Unterricht und Kultus

Mainz, den 28. Januar 1952
Schillerplatz 7
Fernruf 151
Sprechstunden nur dienstags und freitags 9-12 Uhr

B VIII 3
B V 1/2 Tgb.-Nr. 118

Bitte in der Antwort vorstehende Geschäftsnummer angeben!

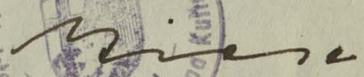
Herrn
Professor Dr. G. E c k e r t

B r a u n s c h w e i g
Kant-Hochschule

Betrifft: Richtlinien zum Geschichtsunterricht.
Anlagen: -2-

Auf Anregung von Herrn Ministerialrat Dr. O.H. Müller, Wiesbaden, senden wir Ihnen beiliegend die Richtlinien für den Geschichtsunterricht in Rheinland-Pfalz.

Im Auftrag:
gez. Dr. Eiserlo

Beglaubigt:

Regierungsangestellter



Auszug aus den Lehrplänen für die höheren
Schulen in Rheinland - Pfalz.

Schuljahr	Alter	Stunden	Geschichte
5.	11	-	kein Geschichtsunterricht
6.V.	12	1	(altsprachliches Gymnasium: kein Geschichtsunterricht) Sagen aus <u>Alttertum</u> und deutscher Vergangenheit.
7.IV.	13	2	Die alten Kulturvölker im Hinblick auf ihre dauernden Leistungen. Geschichte der Griechen und Römer. <u>Ausbreitung des Christentums.</u>
8.U III	14	2	Völkerwanderung und Karolingerzeit. Entstehung der abendländischen Kultur auf christlicher Grundlage. Die wichtigsten Persönlichkeiten der deutschen Herrscherhäuser. Hochmittelalter. Universaler Charakter, Betonung der Kulturentwicklung. Die Gesellschaft. Spätmittelalter. Hausmachtspolitik, Städtewesen. Entstehung der Nationalstaaten. Wandlungen in der Gesellschaft: Vom Ritter zum Bürger. <u>Renaissance und Humanismus.</u>
9.0 III	15	2	Entdeckungen. <u>Reformation</u> und Gegenreformation. Dreißigjähriger Krieg. Absolutismus und Aufklärung. Entstehung des deutschen Dualismus. Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg. Kultur und Wirtschaft. Die grosse Revolution, Napoleon. Die preussischen Reformen. Die Geburt des Nationalismus. <u>Neuordnung Europas.</u>
10.U II	16	2	Restauration. Kampf um Einheit und Freiheit in Deutschland. Liberalismus und Anfänge des Sozialismus. Von Bismarck bis zum 1. Weltkrieg. Der Imperialismus. Kapitalismus und Sozialismus; christliche Lösungsversuche. Der 1. Weltkrieg und seine Folgen. Bolschewismus, neue Staaten in Ost- und Südosteuropa; Aufstieg der Vereinigten Staaten zur Weltmacht; Versailles und Weimarer Republik. Faschismus und Nationalsozialismus, der 2. Weltkrieg. Landesverfassung und Grundgesetz.
11.0 II	17	3	(altsprachliches Gymnasium: 2 Stunden) Von der Urgeschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Urgeschichte und alte Kulturvölker. Der alte Orient. Griechenland: Begründung der europäischen Kultur in Wissenschaft, Kunst, Staat und Wirtschaft. Die politische Entwicklung. Die klassischen Verfassungsformen; soziale und wirtschaftliche Verhältnisse. Aufstieg der makedonischen Militärdiktatur. Der Hellenismus. Rom: Die Römer als Meister der Staatskunst und des Rechtsdenkens. Schaffung einer Einheitskultur, der Voraussetzung für die Ausbreitung des Christentums und den Aufbau der Kirche. Umbildung des Staats- und Wirtschaftsorganismus in der Kaiserzeit.

Völkerwanderung

Schuljahr	Alter	Stunden	Geschichte
11.0 II	17	3	Völkerwanderung und Karolingerzeit: Entstehung der germanisch-romanischen Völkerfamilie. Schaffung Europas durch den Bund des Frankenreichs mit der Kirche; Die Kirche und das Erbe der Antike; die Bedeutung der Christianisierung und des Mönchtums. Byzanz und die Slawenmission. Arabische Kultur. Hochmittelalter: Universalismus und Polarität von Kaisertum und Papsttum; Italienzüge und Ostpolitik. Normannenstaaten. Kulturbedeutung der Kreuzzüge. Niederlage des Kaisertums, die Territorialstaaten. Geistliche und ritterliche Kultur. Romanik und Gotik.
12.U I	18	3	(altsprachliches und neusprachliches Gymnasium: 2 Stunden) Von 1250 - 1850 1. Jahresdrittel: 1250 - 1555. Spätmittelalter: Die Nationalstaaten. Zerfall des Reichs. Ostrom und die Türken. Bürgerliche Kultur und Stadtwirtschaft. Frühkapitalismus. Kirchliche Reformbewegungen. Das neue Weltbild der italienischen Renaissance: Der Durchbruch der Neuzeit in Humanismus, Naturwissenschaft, Entdeckungen und im Staatsgedanken. Säkularismus. Reformation und Erneuerung der katholischen Kirche. 2. Jahresdrittel: 1555 - 1789. Beginn der europäischen Grossmachtspolitik. Entstehung der Kolonialreiche. Deutschland als Schauplatz europäischer Auseinandersetzungen. Absolutismus und Aufklärung: Der Kampf um das europäische Gleichgewicht und um die Herrschaft in Übersee. Der Absolutismus. Der Parlamentarismus in England; die Puritaner. Österreich als Schützer des Reiches. Preussen und der deutsche Dualismus. Russlands Europäisierung. Die Entstehung der Vereinigten Staaten im Zeichen der Demokratie. - Barock und Rokoko. Entfaltung der Naturwissenschaft und Technik. 3. Jahresdrittel: 1789 - 1850. Revolution und Restauration. Die Französische Revolution als europäisches Ereignis. Weltbürgertum, Volk, Nation. Deutscher Idealismus. Romantik und Staat. England als Sieger im Kampf um die Macht in der Welt. Russlands wachsender Druck auf Europa. Die Verfassungskämpfe. Freiheitsbewegungen in Europa und Amerika. Die wirtschaftliche Struktur Englands. Der Aufstieg des Bürgertums zur herrschenden Schicht im Westen. Die Technik und ihre Folgen. Karl Marx. Kräfte und Ergebnisse des Revolutionsjahres 1848/49.

Schuljahr	Alter	Stunden	Geschichte
13.0 I	19	3	<p>(altsprachliches Gymnasium: 2 Stunden)</p> <p>1. Jahresdrittel: 1850 - 1919. Das zweite Kaiserreich und der Eintritt Italiens und Deutschlands in die Reihe der Großmächte. Bismarok und das europäische Staatensystem. Großmächte und Weltmächte; Weltimperialismus und weltpolitische Spannungen. Der 1. Weltkrieg als politische, wirtschaftliche und geistige Auseinandersetzung; die Vereinigten Staaten als Weltmacht; die Begründung des Sowjetstaates und der Weimarer Republik. Beginn der Entmachtung Europas.- Gesteigerte Industri-alisierung und ihre Folgen: Arbeiterfrage und Klassenkampf, die Internationale des Kapitalismus und des Proletariates; Großstadt und Vermassung; Fortschritt und Tradition; Säkularismus und Christentum. Welthandel, Autarkie, Monopolwirtschaft.</p> <p>2. Jahresdrittel: Blick auf die letzten Jahrzehnte: Ergebnis der europäischen Hegemonialkämpfe: das entmachtete und zerrissene Europa zwischen zwei außereuropäischen Weltmächten. Krise der nationalen Souveränität und Ansätze zur Bildung umfassender Staatenbünde (z.B. Völkerbund, Uno, Paneuropa). Querschnitte und Längsschnitte: Für Quer- und Längsschnitte seien folgende Beispiele genannt, die je nach dem Stand der Klasse und der Neigung des Lehrers ausgewählt, verändert und ergänzt werden können: 1. Querschnitte: Die griechische Kultur von Aeschylus bis Platon; das augusteische Rom; die Zeit Konstantins (Römisches Reich, Kirche, Germanen); das Neben-, Mit- und Gegeneinander der europäischen Kräfte in Kultur und Politik um 962 (Deutschland, Kirche, Frankreich, England, Spanien usw.); in entsprechender Weise die Zeit um 1250, 1519, 1660, 1830, 1900.</p> <p>2. Längsschnitte:</p> <p>a) Allgemein: Das Verhältnis Deutschlands zu Frankreich (oder England, Italien, dem Osten usw.); Kolonisationsformen; die Stadt, das Papsttum.</p> <p>b) Außenpolitik: Die europäischen Seemächte; der europäische Einheitsgedanke; Vorstöße aus dem asiatischen Raum und ihre Abwehr; Diplomatie und Krieg als Mittel der Politik; der Weltfriedensgedanke.</p> <p>c) Verfassungsfragen: Die verschiedenen Verfassungsformen Deutschlands; die Demokratie im Laufe der Zeiten; ebenso die Oligarchie, die strenge Alleinherrschaft (Despotie, Tyrannis, Cäsarismus, Absolutismus, Diktatur), die Republik; die Entwicklung des parlamentarischen Gedankens in England und auf dem Festland; Unitarismus und Föderalismus, Demokratie und Totalitarismus.</p>

Schuljahr	Alter	Stunden	Geschichte
13.0 I	19	3	<p>d) Soziale Verhältnisse: Die Stellung der Frau; der Bauer; Stände und Klassenkämpfe.</p> <p>e) Wirtschaftsgeschichte: Die grossen Handelsstrassen; der Geldverkehr seit dem Altertum; Entwicklung des Gewerbes in Deutschland.</p> <p>f) Kultur- und Kirchengeschichte: Christentum und Kultur; die Nachwirkung der Antike in Mittelalter und Neuzeit; der Wandel des Weltbildes in Europa; kirchliche Orden; der Kirchenbau im Wandel der Stile; einzelne Rechtsformen.</p>

Volksschulen

Schuljahr	Alter	Stunden	Geschichte
3. - 4.	9 - 10	1/2 1 - 2	Geschichtliche Heimatkunde: Vom Heimatort über Heimatkreis zum Heimatland, Sagen, Sitten und Gebräuche, Orts-, Strassen-, Haus- u. d. Flurnamen und andere geschichtl. Erinnerungen. Ausgewählte Heimatkunde. Geschichtsbilder.
5.	11	1/2 1 - 2	Vorbereitung des Geschichtsunterrichts im Rahmen des Deutschunterrichts durch einfache Erzählungen u. Schilderungen, in denen geschichtliche Persönlichkeiten u. Vorgänge in der Art geschichtl. Einzelbilder dargestellt werden.
6.	12	2	Geschichte Deutschlands und der abendländischen Welt bis zum Ausgang des Mittelalters in anschaulichen Einzelbildern.
7.	13	2	Zwischen Mittelalter und Neuzeit. Vom Zeitalter der Erfindungen und Entdeckungen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.
8.	14	2	Die Welt der Neuzeit. Von der französischen Revolution bis zur Gegenwart.